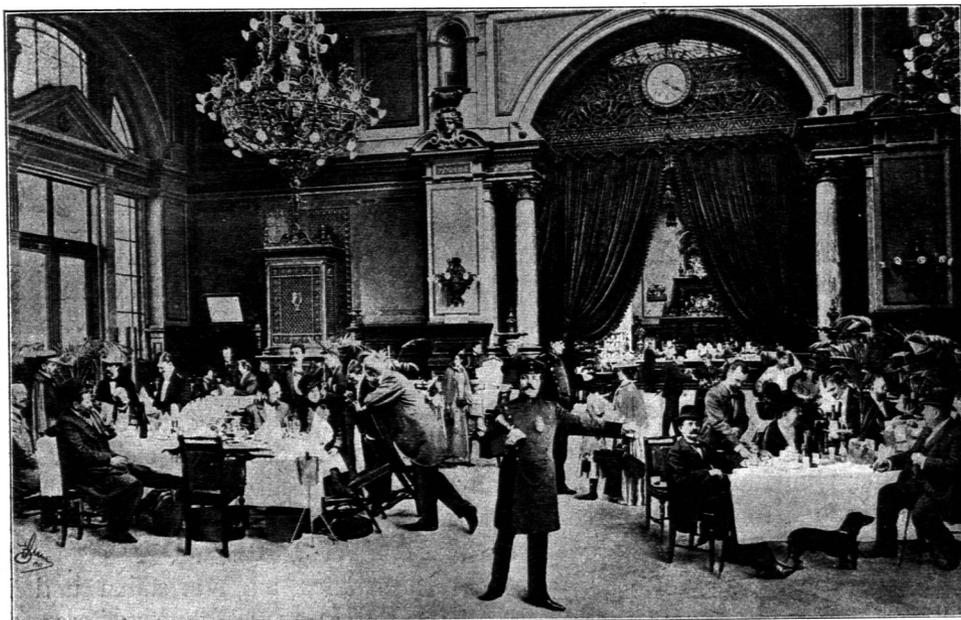


4) Es gibt Bahnhöfe und gab deren vor der größeren Verbreitung der Speisewagen noch mehr, wo den in einem Zuge befindlichen Reisenden durch einen längeren Aufenthalt Gelegenheit gegeben wird, die Hauptmahlzeit des betreffenden Tages darin einzunehmen. Alsdann empfiehlt es sich gleichfalls, einen besonderen Speisesaal vorzusehen.

Derartige Speisefäle, bezw. Speisehallen sind auch schon auf Zwischenbahnsteigen errichtet worden.

Bei Erbauung des Bahnhofes zu Hannover mußte beispielsweise im Auge behalten werden, daß daselbst für die Linie Berlin-Cöln seit lange die Mittagsverpflegung bestand. Da nun die Wartefäle von dem betreffenden Bahnsteig ziemlich entfernt, auch nur auf Treppen- und Tunnelwegen erreichbar sind, so wurde dieser Bahnsteig breiter als die übrigen gemacht und auf ihm

Fig. 67.



Speisesaal im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofes zu Frankfurt a. M.

ein Speise-, bezw. Wartesaal von 140 qm Grundfläche errichtet, worin 86 Personen Platz finden (siehe Fig. 32, S. 47).

Eine ähnliche Speisehalle ist in der Bahnsteighalle des Bahnhofes zu Bremen zu finden (siehe Fig. 31, S. 46).

5) Hier und da hat man für die Kutcher, bezw. Chauffeure der die Ankunft von Zügen erwartenden Droschken und dergl., ferner für Bahnbedienstete usw. besondere Wirtschaftsräume eingerichtet. So z. B. im Empfangsgebäude des Hauptbahnhofes zu Frankfurt a. M. ein sog. Tunnelrestaurant usw.

6) In nicht seltenen Fällen sind Wirtschaftsbuden, Schenkflchräume (Büfets) oder Erfrischungshallen auf den Bahnsteigen errichtet worden, und zwar ebenso wohl dann, wenn im Empfangsgebäude für keinerlei Erfrischung gesorgt ist, als auch in dem Falle, wenn letzteres nicht zutrifft. Wenn der Wirtschaftsbetrieb ebenso im Empfangsgebäude, wie auf den Bahnsteigen ausgeübt wird, so muß die Schankstätte in ersterem mit den betreffenden Bahnsteigen oder mit der Küche usw. in unmittelbare Verbindung gesetzt werden, was durch Wirtschaftstunnel, Aufzüge, kleine Dienstreppen usw. geschieht.

62.  
Wirtschafts-  
gebäude  
auf den  
Bahnsteigen.